

Save me before I die

Von ZeroLight18

Kapitel 18:

“Da ist er”, rief Yu und lief zu ihm, “hey Tsubasa. Ist alles in Ordnung?” Tsubasa reagierte nicht darauf.

“Was ist mit ihm”, fragte Gingka besorgt.

“Er ist bewusstlos”, stellte Madoka fest, “wir sollten einen Krankenwagen rufen.” Sie holte ihr Handy aus der Tasche und rief einen Krankenwagen. Während sie auf den Krankenwagen warteten, sahen sie sich Tsubasa genauer an.

“Ich bin so froh, dass wir ihn gefunden haben”, sagte Yu, “allerdings würde ich gerne wissen, was mit ihm passiert ist.”

“Er scheint jedenfalls nicht verletzt zu sein”, meinte Madoka.

“Aber was ist dann mit ihm”, fragte Yu besorgt, “und warum ist er so nass?”

“Vielleicht ist er krank”, meinte Masamune, “oder denkt ihr, er wäre fast ertrunken?”

“Es bringt nichts, wenn wir Vermutungen anstellen”, sagte Madoka, “der Krankenwagen kommt bestimmt gleich und dann sehen wir weiter.”

Wenige Minuten später kam der Krankenwagen. Madoka erklärte den Sanitätern, dass sie Tsubasa gefunden hatten und nicht wussten, was mit ihm passiert war. Die Sanitäter untersuchten Tsubasa und stellten fest, dass er stark dehydriert war. Sie brachten ihn in den Krankenwagen, wo sie ihm eine Infusion legten. Ein Sanitäter erklärte den Freunden, dass sein Zustand kritisch ist und er umgehend ins Krankenhaus muss. Als die Sanitäter weg waren, fing Yu an zu weinen.

“Nicht weinen Kleiner”, sagte Masamune, “Tsubasa geht es bestimmt bald besser.”

“Hör auf, mich Kleiner zu nennen”, meinte Yu, “das darf nur Tsubasa.”

“Ist ja gut”, antwortete Masamune, “aber du musst dir wirklich keine Sorgen machen. Es sieht im Moment zwar nicht gut aus, aber Tsubasa wird bestimmt bald wieder gesund.”

“Hoffentlich”, meinte Yu und beruhigte sich wieder.

“Wir sollten erstmal zurück ins Hotel gehen und Gingkas Vater informieren, dass wir Tsubasa gefunden haben”, sagte Madoka.

“Da hast du Recht”, stimmte Gingka zu, “Dad kann uns bestimmt sagen, was wir jetzt machen sollen.” Die Freunde gingen zurück zum Hotel. Dort angekommen riefen sie Ryo an.

“Hallo Dad”, begrüßte Gingka ihn.

“Hallo Gingka”, antwortete Ryo, “was gibt es denn?”

“Wir haben Tsubasa gefunden”, sagte Yu.

“Das ist schön Yu”, meinte Ryo, “ich muss dringend mit ihm reden.”

“Das ist im Moment leider nicht möglich”, sagte Madoka, “er ist im Krankenhaus.”

“Warum das denn”, fragte Ryo.

“Wir haben ihn bewusstlos am Strand gefunden”, antwortete Madoka, “er war stark dehydriert.”

“Das ist nicht gut”, meinte Ryo, “ich komme zu euch nach Spanien und rede mit ihm, wenn es ihm besser geht.”

“Ja ok”, sagte Gingka, “wir sehen uns dann, wenn du hier bist.” Ryo verabschiedete sich von den anderen und buchte für den nächsten Tag einen Flug nach Barcelona.